

Deutschland-Dortmund: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**OJ S 188/2023 29/09/2023****Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Baugewerbe Innung Dortmund und Lünen

Postanschrift: Lange Reihe 62

Ort: Dortmund

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44143

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle (Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG)

E-Mail: vgv-baugewerbe-innung-do@diederichs.eu**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://baugewerbe.handwerk-dortmund.de/>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.dtv.de/Satellite/notice](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6WC8/documents)[/CXP4YMR6WC8/documents](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6WC8/documents)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.dtv.de](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6WC8)[/Satellite/notice/CXP4YMR6WC8](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6WC8)**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

BGI_Do_TWP

Referenznummer der Bekanntmachung: Baugewerbe-Innung Dortmund - Tragwerksplanung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Baugewerbe-Innung Dortmund und Lünen beabsichtigt am Standort Dortmund-Körne den Ersatzneubau des größtenteils in die Jahre gekommenen Bildungszentrums

"Ausbildungszentrum-Bau", um es zukunftsfähig zu gestalten.

Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens ist die hierzu erforderliche Leistung der "Fachplanung Tragwerksplanung" gem. § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 der HOAI 2021 in den LPH 1 - 6 inkl. Besonderer Leistungen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Baugewerbe-Innung Dortmund und Lünen Lange Reihe 62 44143 Dortmund

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Rahmen dieser Maßnahme sollen Abriss- und Ersatzneubaumaßnahmen inkl.

Stellplatzschaffung ergriffen werden. Diese beinhalten interdisziplinäre Planungsleistungen mit dem Ziel, im Rahmen der Budgetvorgaben energieeffizient und nachhaltig zu bauen.

Im Rahmen der Projektvorbereitung wurde durch das BIBB das Büro "Projekt & Planungsbüro Bodensee" mit der Erstellung eines Gutachtens zur Bedarfsermittlung und Umsetzungsfähigkeit der Maßnahmen beauftragt.

Zusätzlich zu dem im Rahmen des Gutachtens erarbeiteten Entwurf, wurde ein Vorentwurf zur Umsetzung des Neubaus erstellt, welcher bereits vom Bauordnungsamt mit einer positiven Bauvoranfrage bewertet wurde. Die Bauvoranfrage bestätigt u. a. eine Überschreitung der Baugrenze. Der Entwurf kann - nach Bedarf - durch die Bewerber als Grundlage für die weitere Planung dienen. Dennoch wird eine Überprüfung / Bewertung des Entwurfes auf mögliche Optimierungspotenziale durch die Büros begrüßt.

Gemäß des beiliegenden Gutachtens stellt sich die nachfolgend dargestellte Variante 2 als zweckmäßige und wirtschaftliche Variante dar:

- Neubau, um Bedarfsfläche zu realisieren
- Bestandsgebäude (Lange Reihe 60) abbrechen
- 4.472 m² Grundstücksfläche (Lange Reihe 60)
- Schaffung von erforderlichen Stellplätzen auf einem vom AG zur Verfügung gestellten Grundstück

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Darstellung des Büros und des Projektteams sowie Erläuterungen zur inneren Organisation innerhalb des Projektteams (Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner, Zusammenarbeit, Entscheidungswege etc.) / Gewichtung: 5%

Qualitätskriterium - Name: Persönliche Vorstellung der Projektleitung, der stellv. Projektleitung und der Objektüberwachung inkl. des jeweiligen beruflichen Werdegangs und konkreter (vergleichbarer) Projekterfahrungen der handelnden Personen / Gewichtung: 15%

Qualitätskriterium - Name: Vorschläge zur bzw. Darstellung der ersten Schritte / Abläufe zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung zur Abwicklung dieses konkreten Projektes, ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes und Darstellung der erzielten Erfolge / Gewichtung: 15%

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze zur Umsetzung der Maßnahmen unter gestalterischen Gesichtspunkten (Architektur, Einpassung in die Umgebung, Gesamtgestaltung) zur Gewährleistung einer hohen Qualität und eines einheitlichen Gesamtkonzeptes / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze zur wirtschaftlichen Umsetzung der Maßnahmen in Bezug auf die vorgesehenen Materialien unter Berücksichtigung des Betriebes im Lebenszyklus i.V.m. der Gestaltung, ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze zur Koordinierung der am Projekt beteiligten Akteure (z.B. Fachplaner, Bauherr, Nutzer, Behörden). Darstellung einer Besprechungssystematik für die Planungs- und Ausführungsphase. / Gewichtung: 10%

Qualitätskriterium - Name: Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen in Bezug auf Kosten und Termine; Sicherstellung der örtl. Präsenz bzw. örtl. Nähe; Darstellung der Kapazitätseinsatzplanung während der Planungs- und Ausführungsphase; Umgang mit Urlaubs- und Krankheitszeiten / Gewichtung: 15%

Kostenkriterium - Name: Wertungskennzahl = (Gewichtungspunkte / Gesamthonorar) * 10.000 / Gewichtung: 100%

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 35

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es ist geplant, die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, auf max. 5 zu beschränken. Sollten mehrere Bewerber ihre Eignung nachweisen, erfolgt eine Bewertung der eingereichten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb gemäß der nachfolgenden Kriterien. Anhand dieser Bewertung wird eine Rangfolge unter den Bewerbern erstellt. Bei identischer Punktzahl entscheidet das Los. Die erzielte Punktzahl pro Bewerber wird wie folgt ermittelt:

1. Referenz:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe (max. 6 Punkte)
- Art der Leistung (max. 6 Punkte)
- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen (max. 10 Punkte)
- Vergleichbarkeit des Projektvolumens (max. 15 Punkte)
- Vergleichbarkeit der Fläche (BGF) (max. 16 Punkte)
- Verwendung von Fördermitteln (max. 6 Punkte)

2. Referenz:

- Art der Leistung (max. 6 Punkte)
- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen (max. 12 Punkte)
- Vergleichbarkeit des Projektvolumens (max. 16 Punkte)
- Vergleichbarkeit der Fläche (BGF) (max. 16 Punkte)
- Verwendung von Fördermitteln (max. 6 Punkte)

Die Angaben in den Referenzen werden sowohl für die Eignungsprüfung als auch für die Auswahl der Bieter im Verhandlungsverfahren verwendet.

Hierbei werden für die Auswahl der Bewerber alle vorgelegten Referenzen berücksichtigt. In der Gesamtbewertung fließen jedoch lediglich die ZWEI Referenzen mit der höchsten Einzelbewertung ein. Es sind daher mindestens zwei separate Referenzprojekte einzureichen. Die Einreichung einer sehr hohen Anzahl an Referenzen führt somit nicht automatisch zu einer Verbesserung der Gesamtbewertung. Es wird darum gebeten, die Anzahl der einzureichenden Referenzen auf das erforderliche Maß zu begrenzen.

Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz kumulativ erfüllt sein:

1. Eine Referenz für "Fachplanung Tragwerksplanung":

- Eine vergleichbare Leistung gem. § 14.2 HOAI 2021 mit einer HZ > II
- Eine vergleichbare Leistung eines Objektes aus dem vg. Bereich mit Erbringung von mindestens 5 Leistungsphasen im Bereich LPH 1 - 6 (mind. LPH 3 bis 4)
- Eine vergleichbare Leistung mit vorläufigen Baukosten (KG 300 - 400) > 5.000.000 EUR netto.
- Eine vergleichbare Referenz mit Fördermitteln

2. Eine Referenz für "Fachplanung Tragwerksplanung":

- Eine vergleichbare Leistung gem. §14.2 HOAI 2021 mit einer HZ > III
- Eine vergleichbare Leistung eines Objektes aus dem vg. Bereich mit Erbringung von mindestens 4 Leistungsphasen im Bereich LPH 1 - 6 (mind. LPH 3 bis 4)
- Eine vergleichbare Leistung mit vorläufigen Baukosten (KG 300 - 400) > 7.500.000 EUR netto
- Eine vergleichbare Referenz mit Fördermitteln

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt in nachfolgenden Stufen:

1. Stufe: LPH 1 - 4
2. Stufe: LPH 5 - 6

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1.

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die zwingenden Ausschlusskriterien gem. §123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe gem. §124 GWB sind zu beachten. Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe ist mittels beiliegender Formulare (s. Anlage 02 "Teilnahmeantrag") zu bestätigen.

Nachweis der technischen Leitung (§ 46 Abs. 3 i. V. m. § 75 Abs. 1 + 2 VVG 2021):

- Der Nachweis der fachlichen Eignung der nachfolgenden Person/en ist durch Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer zu führen.
- Auszug aus dem Handelsregister bei Personen- und Kapitalgesellschaften, Partnerschaftsregister bzw. ein vergleichbarer Nachweis (III.1.2)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bankerklärung,
- Berufshaftpflichtversicherung,
- Nachweis über den Gesamtumsatz,
- Nachweis über den Umsatz entsprechend der Dienstleistung,
- Auszug Handels- bzw. Berufsregister

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis über eine formlose Bankerklärung zur allgemeinen Kreditwürdigkeit (nicht älter als 6 Monate) zu erbringen (bei Bergewerksgemeinschaften von jedem Mitglied separat) (§ 45 Abs. 4 Nr. 1 VgV 2021),
- Nachweis Berufshaftpflicht (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV 2021): Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: für Personenschäden inkl. Vermögensschäden 3.000.000,00 EUR, für Sonstige Schäden 3.000.000,00 EUR
- Zusage einer Versicherungsgesellschaft zum Abschluss einer solchen Haftpflichtversicherung im Auftragsfall ist zulässig (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV 2021),
- Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz "Fachplanung Tragwerksplanung" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 150.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erbringung von Planungsdienstleistungen unter Einsatz von CAD (dwg 2007-2013)
- Vorhalten eines AVA-Programms mit einer zertifizierten Schnittstelle nach GAEB-Standard (Kompatibel zu AG)
- Verwendung der gängigen Microsoft Office-Software ab Version 2007
- Verwendung von MS Project oder zum AG kompatibler Software zur Terminplanung
- Nachweis der persönlichen Leistungsfähigkeit der Projektleitung und stellv. Projektleitung (Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer)
- Nachweis zum Personalbestand (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV 2021): Mind. 3 Personen (festangestellte Mitarbeiter in Vollzeit, inkl. Büroinhaber / Geschäftsführer; Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente entsprechend umzurechnen; ohne freie Mitarbeiter, Praktikanten und Aushilfen)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
gem. §75 Abs. 1 VgV

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/11/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bei Unklarheiten oder generellen Rückfragen zum Verfahren können diese gem. den in der Allgemeinen Vergabeunterlagen benannten Fristen an die dort aufgeführte Kontaktstelle gestellt werden. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Eine Beantwortung der Rückfragen erfolgt parallel an alle interessierten Bieter über diese Plattform. Die Bieter sind angehalten, sich eigenmächtig über ggf. dort bekannt gemachte Antworten auf Bieterfragen zu informieren.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMR6WC8

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

Telefon: +49 2514112165

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur

Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens

bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/09/2023